

Kopie

PROTOKOLL

der 69. Generalversammlung der BERNEXPO HOLDING AG

von Freitag, 29. Mai 2020, 10.50 Uhr
Mingerstrasse 16, 3014 Bern

Vorsitz: Franziska von Weissenfluh, Präsidentin

Verwaltungsrat vor Ort: Urs Berger, Vizepräsident
Dominique Schmid

Verwaltungsrat per Videocall: Pascale Bruderer
Peter Stähli
Andreas Rickenbacher

Geschäftsleitung vor Ort: Bruno Battaglia, CFO

Geschäftsleitung per Videocall: Jennifer Somm, CEO

Revisionsstelle per Videocall: PricewaterhouseCoopers AG, Herr Johann Sommer

Protokoll: Dominique Baumann-Stucki

Gäste: Jürg Stöckli, Präsident Messepark Bern AG

1. Begrüssung / Eröffnung

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden und eröffnet die heutige ordentliche Generalversammlung, welche in einem etwas speziellen Rahmen durchgeführt werden muss.

Sie weist auf die aktuelle, besondere Lage sowie die bundesrätliche Verordnung 2 über die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) hin. Gemäss Art. 6b der Verordnung, gültig bis am 30. Juni 2020, kann bei Versammlungen von Gesellschaften der Veranstalter anordnen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Rechte ausschliesslich a) auf schriftlichem Weg oder in elektronischer Form oder b) durch einen vom Veranstalter bezeichneten unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben können.

Die Gesellschaft hat sich für Variante b) entschieden. Als Person in offizieller Funktion begrüsst die Präsidentin speziell Herrn Rechtsanwalt Philippe Rosat als vom Verwaltungsrat ernannten unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Dieser wird die ihm übertragenen Stimmrechte gemäss den erhaltenen Instruktionen vertreten.

Die Verwaltungsräte sind mit Blick auf die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln teilweise vor Ort persönlich anwesend, teilweise per Videocall zugeschaltet. Die Revisionsstelle, vertreten durch Herrn Johann Sommer, ist ebenfalls per Videokonferenz dazugeschaltet.

2. Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest,

- dass die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung statutengemäss an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre mehr als 20 Tage vor dem Versammlungstag erfolgt ist;
- dass alle Aktionäre mit der Einladung die Unterlagen zur Generalversammlung erhalten haben, zusammen mit dem Hinweis auf die spezielle Situation und die Möglichkeit der Bevollmächtigung von Herrn Rechtsanwalt Philippe Rosat als unabhängigen Stimmrechtsvertreter;
- dass die GV ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der Aktienstimmen fasst;
- dass die Abstimmungen offen durchgeführt werden;
- dass heute als Protokollführerin Frau Dominique Baumann-Stucki, Von Graffenried & Cie Recht, waltet;
- dass 277 Aktionäre vertreten sind; von total 78'000 Aktien sind 30'467 Aktienstimmen vertreten, ausmachend gerundet 39,1%. Dies entspricht einem Aktiennennwert von CHF 1'523'350. Das absolute Stimmenmehr beträgt 15'234 das absolute Kapitalmehr CHF 761'700.00;
- dass die ordentliche Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Gegen diese Feststellungen werden keine Widersprüche erhoben. Ordnungsanträge werden keine gestellt.

3. Geschäftsbericht 2019

Die Präsidentin verweist auf den Lagebericht und die Jahresrechnung 2019 und stellt fest, dass diese Unterlagen allen Aktionären rechtzeitig zugestellt worden sind. Der Revisionsstellenbericht lag am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Antrag des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2019 der BERNEXPO Holding AG sowie der konsolidierten Jahresrechnung 2019 der BERNEXPO GROUPE, unter Kenntnisnahme der Revisionsberichte.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit 30'347 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen und bei 80 Enthaltungen zu.

4. Verwendung des Bilanzgewinns

Die Präsidentin führt aus, dass die BERNEXPO HOLDING AG das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresgewinn von CHF 7'790'941.43 abschliessen konnte, was mit dem Vortrag aus dem Vorjahr einen verfügbaren Bilanzgewinn von CHF 46'777'526.58 ergibt. Als unternehmerische Vorsichtsmassnahme schlägt sie vor, mit Blick auf das Krisenjahr 2020 auf die ursprüngliche Dividendenzahlung zu verzichten, und den Bilanzgewinn vollumfänglich auf die neue Rechnung vorzutragen.

Mit diesem Schritt soll gewährleistet werden, dass

- Ausreichend liquide Mittel für das Kerngeschäft zur Verfügung stehen;
- Die Zukunft des Unternehmens gesichert ist und
- Die BERNEXPO GROUPE die Krise schadlos meistern kann.

Antrag des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat beantragt deshalb, den verfügbaren Bilanzgewinn von CHF 46'777'526.58 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit 29'714 Ja- Stimmen, 553 Nein-Stimmen und bei 200 Enthaltungen zu.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat beantragt die Gewährung der Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2019.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit 30'245 Ja- Stimmen, 50 Nein-Stimmen und bei 172 Enthaltungen zu (darin sind auch die Mitglieder des Verwaltungsrates, welche nicht stimmberechtigt sind, enthalten).

6. Anpassung der Statuten

Der Verwaltungsrat beantragt im Zusammenhang mit der beabsichtigten Fusion der BERNEXPO HOLDING AG mit der BERNEXO AG, die Firma und

den Zweck der aufzulösenden BERNEXPO AG zu übernehmen. Sie erläutert den genauen Wortlaut. Mit dieser Fusion kann die heutige Holdingstruktur vereinfacht und die Handlungsfähigkeit zur Bewältigung der jetzigen und auch künftigen Krisen erhöht werden.

Die Präsidentin orientiert, dass Notarin Dominique Baumann-Stucki über dieses Traktandum zur Formgültigkeit eine separate, öffentliche Urkunde (Protokoll) erstellen wird.

Anträge des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat beantragt, Art. 1 und 2 der Statuten wie folgt zu ersetzen:

Art. 1 Firma, Sitz

Unter der Firma

BERNEXPO AG

besteht eine Aktiengesellschaft gemäss den vorliegenden Statuten und den Bestimmungen der Art. 620 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) mit Sitz in Bern.

Art. 2 Zweck

Die Gesellschaft bezweckt den Messebetrieb, insbesondere die Durchführung und Unterstützung von Publikums- und Fachmessen, Ausstellungen, Tagungen, Konferenzen sowie kultureller und sportlicher Veranstaltungen.

Die Gesellschaft kann Beteiligungen an Unternehmen aller Art, namentlich im Bereich des Messewesens, erwerben, dauernd verwalten und veräussern.

Im Übrigen kann die Gesellschaft alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern, und sich an Unternehmen ähnlicher Art, insbesondere auch an Immobiliengesellschaften, im In- und Ausland beteiligen. Sie kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, halten, belasten, verwalten und veräussern. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten und Tochtergesellschaften gründen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit 30'029 Ja- Stimmen, 131 Nein-Stimmen und bei 307 Enthaltungen zu.

7. Wahl des Verwaltungsrats

Einleitend erläutert die Präsidentin, dass sich Pascale Bruderer und Peter Stähli nach Ablauf ihrer ersten Amtsperiode zur Wiederwahl stellen. Urs Berger hat auf die ordentliche Generalversammlung hin seinen Rücktritt erklärt. Die Amtsdauer der übrigen Verwaltungsräte läuft bis zu den ordentlichen Generalversammlungen 2021 bzw. 2022.

7.1. Antrag zur Wiederwahl

Antrag des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Pascale Bruderer als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von drei Jahren.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit 29'841 Ja- Stimmen, 521 Nein-Stimmen und bei 105 Enthaltungen zu.

7.2. Antrag zur Wiederwahl

Antrag des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Peter Stähli als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von drei Jahren.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit 30'391 Ja- Stimmen, 45 Nein-Stimmen und bei 31 Enthaltungen zu.

7.3. Antrag zur Neuwahl

Die Präsidentin erwähnt, dass sich Sandra von May-Granelli als neues Mitglied des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von einem Jahr zur Verfügung stellt.

Antrag des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat beantragt die Kenntnisnahme von der Demission per heute von Urs Berger und die Neuwahl von Sandra von May-Granelli als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit 29'846 Ja- Stimmen, 525 Nein-Stimmen und bei 96 Enthaltungen zu.

8. Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Bern, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2020.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit 30'289 Ja- Stimmen, 116 Nein-Stimmen und bei 62 Enthaltungen zu.

9. Diverses

Die Präsidentin verabschiedet mit stimmungsvollen Worten und grossem herzlichem Dank für das langjährige Engagement den Vizepräsidenten Urs

Berger. Mit seinem ruhigen und unaufgeregten Art, seinen hochprofessionellen Begründungen und Voten war er stets ein hochgeschätztes Mitglied des Verwaltungsrates. Sie bedauert es sehr, dass die Verabschiedung nicht in Anwesenheit des Aktionariates möglich ist.

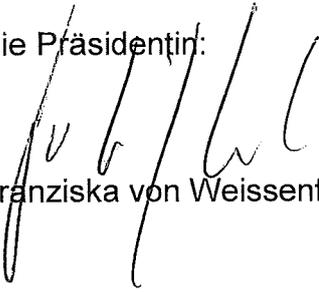
Urs Berger bedankt sich für die lieben Worte. Elf Jahre sind zwar eine lange Zeit, aber aus seiner Sicht gleichwohl sehr schnell vorbeigegangen. Er durfte mit dem Verwaltungsrat viel bewegen, und hat dabei eine grosse Beziehung zu Bern aufgebaut. Er bedankt sich für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Präsidentin begrüsst Sandra von May-Granelli als neues Verwaltungsratsmitglied und dankt für ihre Bereitschaft, bei BERNEXPO mitzuwirken.

Sie weist darauf hin, dass die nächste Generalversammlung am **Freitag, 28. Mai 2021**, stattfinden wird.

Die Präsidentin schliesst die 69. ordentliche Generalversammlung um 11:15 Uhr.

Die Präsidentin:


Franziska von Weissenfluh

Die Protokollführerin:


Dominique Baumann-Stucki